



Amtliches	Seite 2
Sperrmüll	Seite 7
Notdienste	Seite 7
Schule	Seite 7
Vereine	Seite 9
Kirchen	Seite 12

Belzerhock

Sonntag, 21. Juni

Blasmusik im Pfarrgarten



Für gute Unterhaltung
sorgen die Musikvereine aus
Langenbrand, Obertsrot
und Bermersbach.

**Ab 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst:
Mittagstisch, Kaffee, Kuchen und Vesper.
Auf Ihren Besuch freut sich der
Musikverein Weisenbach.**

Impressum:
Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergermeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle sonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zu der Sitzung des Gemeinderates am Montag, 22. Juni, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Weisenbach

Die am Montag, 22. Juni 2015 stattfindende Sitzung des Gemeinderates, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird, hat folgende

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Beschlussfassung über die Forsteinrichtungserneuerung im Gemeindewald Weisenbach für die Jahre 2015-2024
4. Sanierung der

Sporthalle Weisenbach:

- Beschlussfassung über Auftragsvergabe zur Sanierung der Außenanlagen
5. Seniorenrat Weisenbach
 - Vorstellung des Projektes Bürgernetzwerk „Helfende Hände“
 6. Breitbandversorgung in Weisenbach
 - Darstellung der aktuellen Situation
 - Strategien für eine flächendeckende Breitbandversorgung in Weisenbach

7. Baugesuch zum Anbau eines Balkons mit Außentreppe und einer Terrassenüberdachung an das bestehende Wohnhaus Im Obstgarten 4, Weisenbach, Flst. Nr. 4409
8. Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen
9. Information
10. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

gez.
Toni Huber,
Bürgermeister

Amtliche Nachrichten

Landtagskandidatin Felder besucht Weisenbach

Bereits wenige Wochen nach ihrer Nominierung hat die CDU-Landtagskandidatin Sylvia Felder sich über die aktuellen Themen von Weisenbach informiert. Gemeinsam mit Bürgermeister Huber besichtigten sie die Sporthalle, die mit Baukosten von 2,2 Millionen Euro die derzeit größte Baumaßnahme in Weisenbach ist. Nach der Sanierung, so der Bürgermeister, stehen der Schule und den Vereinen nicht nur eine nach aktuellen Maßstäben sanierte Halle zur

Verfügung, sondern es konnte damit auch eine wichtige Maßnahme für den Klimaschutz umgesetzt werden. Energieeinsparungen von über 50 % sind durchaus realistisch. Auch werden die Sporthalle sowie die Vereinsräume behindertengerecht ausgebaut.

Als wichtige Maßnahme für die Landschaftspflege ist die Flurneuerung in Au zu betrachten. Mit einem Landeszuschuss von 85 % werden

hier u. a. Wege ausgebaut. Eine für die Bürger von Au derzeit einschneidende Baustelle ist die Sanierung der Jakob-Bleyer-Brücke. Durch die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer stellt die dadurch notwendige Umleitung jedoch kein größeres Problem dar.

Als wichtige Projekte für die nächsten Jahre nannte Bürgermeister Huber die Sanierung der Weinbergstraße, den Bau der Radbrücke zur gefahrlosen Verbindung in Richtung Hilpertsau, den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung und der Seniorenarbeit sowie den Ausbau der Breitbandversorgung. Gerade hierbei würde sich Sylvia Felder ein größeres Engagement des Landes wünschen. Sie verwies auf Bayern, die den Breitbandausbau der Städte und Gemeinden deutlich stärker unterstützen. Ein weiteres gemeinsames Anliegen ist die Erhaltung der Johann-Belzer-Schule als weiterführende Schule im oberen Murgtal.

Sylvia Felder versprach, sich mit großem Engagement für die Stärkung der Kommunen einzusetzen.



Gemeinderat besucht größten Arbeitgeber vor Ort

Ungewissheit herrschte vor einigen Jahren bei Weisenbachs größtem Arbeitgeber, ehe The KATZ Group zum 01. Oktober 2009 von der Papierfabrik August Koehler AG, Oberkirch, übernommen wurde. Die geglückte Neuausrichtung des Unternehmens nahm der Geschäftsführer von The KATZ Group, Daniel Bitton, zum Anlass, Bürgermeister Toni Huber und den Gemeinderat von Weisenbach zur Werksführung einzuladen. In der Koehler Gruppe agiert die Firma KATZ weiterhin als selbständiges Unternehmen mit Unterstützung der „Mutter Koehler“ wofür der Geschäftsführer der KATZ Group herzlich dankte.

Mit Florian Findling führte ein junger Papieringenieur der Firma August Koehler SE durch das Werk. Angefangen wurde von der Holzanlieferung, überwiegend aus den heimischen Wäldern, über die Entrindungsanlage, welche aus Lärmschutzgründen nur im Tagesbetrieb läuft, über die Herstellung von Faserstoffen und daraus folgend dann die Holzschliffpappe. Annähernd 25.000 Tonnen an Holzschliffpappe können jährlich hergestellt werden. Rund 40 % hiervon werden in Weisenbach direkt weiterverarbeitet. Die restlichen 60 % gehen innerhalb der KATZ Group weiter oder in den Verkauf. Über das Design, den Druck und die Stanzung von Bierglasuntersetzern sowie deren transportfertiger Verpackung führte die Besichtigung weiter bis zur verladefertigen Palette. Aufgrund der räumlichen Enge zwischen Bundesstraße und Murg ist in der Schlechttau ein zusätzliches Lager für Fertigware eingerichtet. Nachdem

die letzte Besichtigung durch den Gemeinderat rund 5 Jahre zurück lag, nahmen die Mitglieder des Gemeinderates die zwischenzeitlich erfolgten und sichtbaren Investitionen in den Standort Weisenbach erfreut zur Kenntnis. Erst in den zurückliegenden Monaten wurde, für alle deutlich sichtbar, wiederum kräftig investiert. Die beiden Wasserkraftanlagen wurden mit einem Aufwand von rund 2,6 Millionen Euro umfassend saniert und erneuert. Dazu kamen nochmals Umweltmaßnahmen für rund 1,2 Millionen Euro. Diese Anlagen wurden einen Tag vor der Besichtigung durch die Fachbehörden des Regierungspräsidiums Karlsruhe, des Landratsamts Rastatt unter Beteiligung der Gemeinde Weisenbach als Gewässereigentümer abgenommen. Dabei zeigten sich die Fachbehörden beeindruckt von der Qualität dieser Arbeiten und zollte für die ökologische Aufwertung der Murg mit Auf- und Abstiegsmöglichkeiten für Fische viel Lob. Die Wasserkraftanlagen sind somit ökologisch wie ökonomisch auf dem neuesten Stand, auf einen Betrieb auf Jahrzehnte ausgelegt und unterstreichen die Ausrichtung von The KATZ Group zu einer nachhaltigen Unternehmensstrategie.

Es werden, so Daniel Bitton, noch weitere Maßnahmen folgen. So steht noch 2015 die Renovierung der Außenfassade an. Zudem soll der auf der gegenüberliegenden Seite der Bundesstraße liegende Parkplatz erweitert und dadurch dort weitere Mitarbeiterparkplätze ausgewiesen werden, sodass innerhalb des Werkes zusätzlich Verkehrsfläche für zu- und abfahrende LKW's geschaffen wird. Rund 3,5 Milliarden Bierdeckel wurden im WM-Jahr 2014 in Weisenbach produziert, für 2015 sind rund 3 Milliarden anvisiert. Aber das Material auf Holzschliffbasis kann noch



mehr. Durch technische Veränderungen in der Produktion findet es seine Anwendung als KATZ FOOD SAFETY BOARD in der Lebensmittelindustrie, als KATZ AIRFRESHENER BOARD für Lufterfrischer oder bietet dem POS- und Trittschallmarkt heute eine echte Rohstoff-Alternative.

KATZ DISPLAY BOARDS bieten der Werbebranche „eine Fläche für Ihre Werbung“ und der Druckindustrie gleichzeitig eine ökologische Alternative zu mineralöl-basierenden POS-Materialien, wie Leichtschäumplatten oder PVC-Schildern. Dies haben diverse Show-Tests auf Messen, wie z.B. die FESPA in Köln bereits bewiesen. Zur Domotex 2014 führte The KATZ Group ihre erste Dämmunterlage mit dem Markennamen GREEN LIGNIN basic ein. Das Produkt durchlief die Testreihe zum „Blauen Engel“, einem der bekanntesten Umweltzeichen, erfolgreich und wurde zudem vom Magazin Heimwerkerpraxis“ mit der Note 1,5 als sehr gut bewertet. Im Jahr 2015 folgte das weiterentwickelte Produkt GREEN LIGNIN anti-slip.

Rund 150 Mitarbeiter arbeiten in Weisenbach auch in Zukunft unter der Leitung von Daniel Bitton, denn nach Einschätzung des auch in den kommenden Jahren in Weisenbach agierenden Geschäftsführers ist dieser Personalstamm für die Größe des Werkes erforderlich. Beeindruckt nahmen die Mitglieder des Weisenbacher Gemeinderates die vielfältigen Informationen des größten Arbeitgebers, der auch Verantwortung für Mensch und Natur übernimmt, zur Kenntnis. „Andere nennen es „Going Green“, wir sind schon längst da“, so Bitton.



Nachfahren von Dr. Jakob Bleyer zu Besuch in Weisenbach-Au

Eng verbunden mit dem Weisenbacher Ortsteil Au ist der Name „Jakob Bleyer“. Die von der Bundesstraße in den Ortsteil abzweigende Brücke und die Dorfstraße führen den Namen – unweit des Dorfplatzes beim Gasthaus „Krone“ steht ein Jakob-Bleyer-Denkmal. Doch wenn man heute Adress- oder Telefonbücher durchschaut, findet man den Namen zwar gehäuft in der Schreibweise „Bleier“ – jedoch nicht mehr als „Bleyer“. Wenn man aber eine Straße oder eine Brücke nach einer Person benennt und dieser gar ein Denkmal errichtet, so muss dies einen besonderen Hintergrund haben. In Rudolf Fritz, langjährigem Bürgermeisterstellvertreter und Gemeinderat und zudem Schriftführer des Weisenbacher Heimatpflegevereins, wurde vor annähernd 3 Jahrzehnten das Interesse an Jakob Bleyer geweckt – er recherchierte, führte zahlreiche Gespräche und machte sich auf, das Leben und Wirken von Dr. Jakob Bleyer und seiner Familie zu erkunden. Dabei interviewte er ältere Mitbürger, von Au, welche Jakob Bleyer noch kannten, traf Nachkommen oder reiste gleich mehrfach nach „Celarevo“ im heutigen Serbien, dem Geburtsort von Jakob Bleyer, nach Budapest, nach Budaörs mit dem Jakob-Bleyer-Museum sowie an die Grabstätte von Dr. Jakob Bleyer. Zum 50-jährigen Jubiläum der Jakob-Bleyer-Brücke im Jahre 2012 organisierte er zum „Fröhlichen Feierabend“ der Musikkapelle Au eine Ausstellung, an deren Eröffnung eine 31-köpfige Reisegruppe der Jakob-Bleyer-Gemeinschaft e.V. aus

Budapest sowie der Deutschen Kulturgemeinschaft Budaörs beiwohnten.

Doch wer war dieser Jakob Bleyer? Im Jahre 1784 wanderte dessen Urgroßvater Hans-Jörg (Georg) Bleyer im Alter von 19 Jahren aus Au über Ulm nach Ungarn aus. Im Steuerbuch von 1803 der Gemeinde Tscheb in der Batschka – heute Celarevo – bei Novi Sad in Serbien ist Georg Bleyer als Familienvater aufgeführt. Dessen Enkel Jakob Bleyer (Senior), geb. 1834 und dessen Ehefrau Veronica Stern, wohlhabende Bauersleute, waren die Eltern von Jakob Bleyer, der am 25. Januar 1874 in Tscheb geboren wurde. Nach dem Abitur studierte er in Budapest Germanistik und deutsche Literatur. Er unterrichtete an verschiedenen Hochschulen und wurde 1911 zum ordentlichen Professor an der Universität Budapest berufen. Sein Hauptaugenmerk galt den Verbindungen zwischen der deutschen und ungarischen Kultur. Er war Vorkämpfer, Erwecker und Persönlichkeit des ungarischen Deutschtums. Im August 1919 wurde er ungarischer Nationalitätenminister und blieb bis zu seinem Tod im Jahre 1933 Abgeordneter des ungarischen Parlaments. Er war Vorkämpfer für die Minderheitenrechte der deutschen Einwanderer. Zeitlebens war Dr. Jakob Bleyer überzeugter katholischer Christ und blieb seiner Heimatgemeinde Tscheb verbunden. Nach seinem Tod am 5. Dezember 1933 wurde er auf dem neuem Gemeindefriedhof in Budapest beigesetzt. Noch heute ziert ein Grab-

stein aus Schwarzwälder Granit seine Grabstätte.

Vor dem Ahnenhaus an der Jakob-Bleyer-Straße in Au wurde 1934 ein Gedenkstein errichtet. Groß war sein Interesse an seinen Vorfahren und so wandte er sich erstmals am 22. November 1924 an den damaligen Auer Bürgermeister Otto Krieg. Anfang 1925 weilte er erstmals in Au und hielt bis zu seinem Tod regelmäßige Kontakte nach Au.

Im Rahmen der Recherche traf sich Rudolf Fritz und dessen Ehefrau Marlis im Jahre 1991 in München mit den beiden Söhnen Dr. Hans Bleyer, Arzt in Boston/USA und Dr. Georg Bleyer, Rechtsanwalt in München.

Das Interesse der „Bleyer“ an ihrer Heimat scheint ungebrochen. So bekundete vor einigen Monaten Anthony Bleyer, Professor für Nierenerkrankungen am Wake Forest Baptist Medical Center in North Carolina (USA) über Pfarrer Thomas Holler Interesse, die Heimat seiner Vorfahren kennen zu lernen. Professor Anthony Bleyer, eine anerkannte Persönlichkeit im Bereich der Forschung und Behandlung von Nierenerkrankungen in den USA ist ein Sohn des 1917 geborenen Arztes Dr. Hans Bleyer, welcher in Boston/USA lebte, und somit ein Enkel von Dr. Jakob Bleyer.

Kontakte wurden geknüpft und vor wenigen Tagen trafen sich Prof. Dr. Anthony Bleyer und seine Söhne Michael und Tony mit Pfarrer Thomas Holler, Bürgermeister Toni Huber und Rudolf Fritz in herzlicher Atmosphäre. Als profunder Kenner konnte Rudolf Fritz beim gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus „Krone“ unweit des Jakob-Bleyer-Denkmal viel Wissenswertes über die Familiengeschichte des Dr. Jakob Bleyer weiter geben. Ein Rundgang über die Jakob-Bleyer-Straße zur Jakob-Bleyer-Brücke und zum Jakob-Bleyer-Denkmal vertieften die Eindrücke der Gäste aus den USA, ehe sich diese auf ihren weiteren Weg durch Europa machten.



Eigentümer über Sanierungsmöglichkeiten und deren Förderung informiert



Nachdem die im vergangenen Jahr durchgeführte vorbereitende Untersuchung nach dem Landessanierungsverfahren für das Gebiet Weinbergstraße/Bergweg einen Sanierungsbedarf ergeben hat, wurde im Herbst des vergangenen Jahres mit dem jährlich zu fertigenden Sachstandsbericht über das Sanierungsgebiet „Ortsmitte I“ die Aufstockung der zur Verfügung gestellten Mittel beantragt. Als Beleg dafür, dass der Sanierungsbedarf im Erweiterungsgebiet gegeben ist und vom Regierungspräsidium anerkannt wurde, kann sicherlich gewertet werden, dass im März dieses Jahres weitere 800.000 Euro Fördermittel für Weisenbach bewilligt wurden. Der Gesamtförderrahmen für das Sanierungsgebiet „Ortsmitte I“ und das Erweiterungsgebiet beläuft sich sonach auf 4 Millionen Euro. Der Weisenbacher Gemeinderat konnte daher in der Sitzung vom 23. April 2015 durch Satzung die Erweiterung des Sanierungsgebietes beschließen.

Vor wenigen Tagen waren die im Gebiet liegenden Gebäudeeigentümer zu einer Informationsveranstaltung ins Weisenbacher Gemeindehaus eingeladen. Rund 25 Eigentümer waren der Einladung gefolgt und verfolgten aufmerksam die Ausführungen durch Bürgermeister Toni Huber, Dr. Ing. Frank Friesecke und Olivia Schwedhelm von der STEG, Stuttgart.

Dabei wurden die Rahmenbedingungen für die Förderung von Sanierungsmaßnahmen an privaten

Objekten erläutert. In den sich anschließenden persönlichen Gesprächen erläuterten sogleich einige Gebäudeeigentümer ihre Überlegungen und Planungen zur Sanierung der Objekte, welche zu fast 90 % aus der Zeit zwischen 1900 und 1980 stammen. Gleichzeitig bekundeten diese Eigentümer Interesse an einer möglichen finanziellen Förderung, wofür schon in naher Zukunft nunmehr durch einen Bautechniker der STEG die erforderlichen Modernisierungserhebungen durchgeführt werden.

Auch der öffentliche Bereich steht im Fokus von Sanierungsüberlegungen. Wenn die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung anhält und weitere Zuschüsse aus der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft für die Bereiche Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung bewilligt werden, könnte, so Bürgermeister Toni Huber, die Sanierung der Weinbergstraße im Jahre 2017 angegangen werden. Doch hierfür sind in den kommenden Monaten noch eingehende Untersuchungen und Planungen erforderlich. Auch wird die Gemeinde in diesem Zusammenhang zu gegebener Zeit wieder auf die betroffenen Grundstückseigentümer zukommen. Insgesamt besteht nach den Interessensbekundungen der Eigentümer in diesem Gebiet und den Überlegungen seitens der Gemeinde die berechtigte Hoffnung, dass auch das Erweiterungsgebiet in den kommenden Jahren ähnlich wie im bisherigen Gebiet eine deutliche Aufwertung erfahren wird.

Verkehrssicherungspflicht für Grabmale

Aus unserer Friedhofsordnung vom 9. Dezember 2010 ergibt sich aus den §§ 17 ff. die Pflicht zur Überprüfung der Standsicherheit und der Verkehrssicherheit der Grabmale.

Verantwortlich ist dafür bei Reihengrabstätten und Urnenreihengrabstätten der Verfügungsberechtigte, bei Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten der Nutzungsberechtigte.

Erfahrungsgemäß können Grabmale vor allem über die Winterzeit in ihrem Aufbauegefüge Schaden nehmen (z. B. eindringendes und gefrierendes Wasser verursacht Rissbildungen, Mörtel löst sich usw.) und dann - oftmals schon bei einer geringfügigen Berührung - umstürzen, wodurch auch schon Unfälle passiert sind.

Wir bitten deshalb die Grabnutzungsberechtigten, im eigenen Interesse dieser Überprüfungspflicht nachzukommen. Eventuell dabei festgestellte Schäden sind durch fachkundige Firmen bis **spätestens 30. Juni 2015** zu beseitigen.

Danach wird die Gemeinde - im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht - Kontrollgänge in den Friedhöfen durchführen. Sollten dabei umsturzgefährdete Grabmale festgestellt werden, erhalten die Grabnutzungsberechtigten umgehend von der Friedhofsverwaltung Nachricht.

**Bücherei
Weisenbach und Au**

köb III

Ausleihszeiten

Mittwoch: 16 bis 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 bis 12.15 Uhr

Dank den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Nachbarschaft

Ein schweres Gewitter zog in der Nacht vom 07. auf den 08. Juni 2015 über Weisenbach, welches leider nicht folgenlos blieb. Durch Blitzeinschlag geriet morgens um ca. 3.40 Uhr der Dachstuhl des Anwesens Wandweg 8 in Brand. Durch die aufmerksame Nachbarschaft wurde durch Notruf Polizei, Feuerwehr und DRK alarmiert und zugleich die Bewohner gewarnt, welche unverzüglich und ohne körperliche Schäden ihr Wohngebäude verlassen konnten. In kürzester Zeit war die Weisenbacher Feuerwehr mit vier Fahrzeugen und 27 Aktiven, verstärkt durch die Drehleiter, weitere Fahrzeuge und Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Gernsbach sowie das DRK vor Ort. Das Feuer konnte unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Allerdings entstand aufgrund des Brandes und des erforderlichen Löschwasserersatzes ein erheblicher Schaden. Die betroffenen Bewohner wurden von der Nachbarschaft aufgenommen und durch das DRK betreut. Auch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren fanden bei den äußerst widrigen Witterungsverhältnissen Unterstützung in der Nachbarschaft

sei es durch einen wärmenden Kaffee, eine bereitgestellte Festbank oder einen zur Verfügung gestellten Lagerraum oder Garage, um dort im „Trockenen“ Ausrüstungsgegenstände insbesondere im Bereich des Atemschutzes an- und ablegen zu können.

Zunächst geschockt von den Ereignissen haben die Bewohner in den vergangenen Tagen zahlreiche Gespräche geführt und Maßnahmen ergriffen. Bis die Schäden am Gebäude aber beseitigt sind, werde vermutlich Monate vergehen.

Der materielle Schaden kann beseitigt bzw. ersetzt werden – Personenschäden mussten glücklicherweise nicht verzeichnet werden.

Mein Dank gilt einerseits den Aktiven unserer und der Gernsbacher Feuerwehr und andererseits der Nachbarschaft rund um die Schadensstelle. Eine aufmerksame und gelebte Nachbarschaft bildete in der Brandnacht das soziale Netz, um den Geschädigten eine erste Anlaufstelle zu geben und diese zu betreuen.

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach und deren Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Gernsbach haben in der Einsatznacht ihren hohen Ausbildungsstand und ihre Leistungsfähigkeit bewiesen. Regelmäßiges Üben und Proben mit adäquaten und modernen Einsatzfahrzeugen und -geräten sorgten dafür, dass der Brand rasch unter Kontrolle war und nicht noch größere Schäden zu verzeichnen waren.

Daher gilt mein Dank allen Aktiven für deren regelmäßiges Engagement, um für den Ernstfall gewappnet zu sein auch den jeweiligen Arbeitgebern, welche bei solchen Ernstfällen auf ihre Mitarbeiter im Dienste der Allgemeinheit verzichten müssen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle.



Toni Huber,
Bürgermeister

Infos aus der Partnergemeinde Kriebstein



Am 7. Juni 2015 fanden in unserer Partnergemeinde Kriebstein Bürgermeisterwahlen statt.

Insgesamt standen drei Bewerber zur Wahl. Mit 71,7 % (844 Stimmen) wurde **Maria Lausch** aus dem Ortsteil Grünlichtenberg zur neuen Bürgermeisterin gewählt. Der Amtsvorgänger Christoph Merker stand nicht mehr zur Wahl.

Wir wünschen der neuen Bürgermeisterin viel Erfolg und stets eine glückliche Hand in ihrem Amt.

Freizeiten und Erholungen mit dem Jugendfreizeitwerk

Das Jugendfreizeitwerk e.V. veranstaltet dieses Jahr wieder eine Herbstfreizeit für die noch Plätze frei sind. Unsere 7-tägige Herbstfreizeit findet vom 01.11. - 07.11.2015 für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren statt. Die Unterbringung erfolgt in einem Erholungsheim der Arbeiterwohlfahrt bei Gaggenau-Freiolsheim. Der Reisepreis beträgt 149,- EUR. (Mit Landesjugendplan-

zuschuss 96,50 EUR). Im Reisepreis ist die Unterbringung, Vollverpflegung, Betreuung und eine Haftpflicht- und Unfallversicherung enthalten. Informationen über Anmeldungen und Zuschüsse können von Familie Ebel unter der Telefonnummer 07245-860091 erfragt werden. Eine Online-Anmeldung unter www.jugendfreizeitwerk.de ist ebenfalls möglich.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. „Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche

1. Sideboard, rustikal, grünlich, B: 185 x H: 85 x T: 47 cm; Regal, dunkelbraun, H: ca. 200 x B 45 cm; Regal, dunkelbraun, H: ca. 150 x B: 40 cm, Telefon 0173 3637631
2. Zwei Garagen-Kipp-Tore mit elektrischem Antrieb, holzfarben, 2,85 x 2 m und 2,40 x 2 m, Telefon 2742
3. Holzregal, B: 98,5 x H: 125 x T: 32,5 cm, Telefon 40894
4. Röhrenfernseher mit Fernbedienung und Receiver, Selbstabholung, Telefon 2790
5. Schlafsofa mit Bettkasten, neuwertig, Telefon 3301
6. Terrassenplatten, 40 x 40 cm, ca. 15 qm, Selbstabholung, Telefon 69657
7. Viersitzer-Couch und zwei Sessel, braunes Kunstleder, mit abnehmbaren Sitz- und Rückenpolstern in Weinrot; Küchentisch und vier Küchensühle, Chromgestell, Sitz und Lehne braunes Kunstleder, Telefon 0176 4464412

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116 117** zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116 117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr

(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)
20./21. Juni - Dr. Volker Mai,
Schützenstraße 7, Weisenbach,
Telefon 07224 3449

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr
bis Montag 8 Uhr
20./21. Juni - Dr. Sucker-Swoboda,
Sezanner Straße 62, Malsch,
Telefon 07246 6848

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert
von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 20. Juni

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau,
Telefon 07225 68978020
Johannes-Apotheke,
Hauptstraße 37, Forbach,
Telefon 07228 2271

Sonntag, 21. Juni

Stadt-Apotheke,
Hauptstraße 77, Gaggenau,
Telefon 07225 96670

Alle Angaben ohne Gewähr!

Schulnachrichten

Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule Forbach-Weisenbach

Abschlussfahrt der Klasse 9

Im Rahmen ihrer Abschlussfahrt besuchten die Abschlussklassen 9a/b der Johann-Belzer-Schule Weisenbach/Forbach die Partnergemeinden San Costanzo (Weisenbach) und Montemaggiore (Forbach) in Italien. In Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern Volker Harbrecht und Ludwig Gerber hatte die für Städtepartnerschaften zuständige Angestellte des Landratsamtes Rastatt Maria di Umberto ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Zunächst galt es für die 23 Jugendlichen und die begleitenden Lehrkräfte jedoch die knapp 1000 Kilometer weite Anfahrt zu überstehen. Da dies über Nacht geschah und der Bus ausreichend Platz bot, kamen alle einigermaßen ausgeruht morgens in der Sonne Italiens an. Nachdem das Hotel belegt war, ging es natürlich zuerst ans Meer. Bei Sonne, Strand, Sport und Spiel kam beste Stimmung auf. Am nächsten Vormittag stand dann der erste kulturelle Programm-

punkt an. Mit dem Bus ging es nach Gradara, wo die mittelalterliche Burganlage besichtigt wurde. In dieser Festung, die später zur Residenz adeliger Familien erweitert wurde, wurden die Räumlichkeiten des damaligen Lebens dargestellt. Weiterhin gab es Waffen aller Gattungen aus der damaligen Zeit zu besichtigen. Anschließend ging es an diesem Tag mit dem Bus weiter nach Gabicce Mare, der Partnergemeinde von Ötigheim. (Fortsetzung auf Seite 8)



Klasse 4 im Naturfreunde- haus Weisenbach

Einen 3-Tages-Ausflug erlebte die Klasse 4 in der letzten Woche: Sie bezogen zusammen mit ihrer Lehrerin und einer weiteren Begleitperson das Naturfreundehaus Weisenbach. Mit großem Hallo wurde zunächst das Haus in Besitz genommen, Zimmer verteilt und Betten bezogen. Aufgrund des schlechten Wetters fuhren die Kinder nach Forbach, um in der dortigen Murghalle mit viel Spaß zu kegeln. Abends wurde gemeinsam gespielt, ehe die Nachtruhe begann – die Nacht war dennoch recht kurz!

Am nächsten Tag fand der Grundschulausflug nach Landau in die Landesgartenschau statt. Der Tag verging viel zu schnell mit Blumen betrachten, Bimmelbahn und Riesenrad fahren, einen Aussichtsturm besteigen, Kistengärten basteln und auf den Spielplätzen spielen. Abends fand dann ein gemeinsames Grillen – die Eltern der Kinder kamen ins Naturfreundehaus – statt, das trotz der kühlen Witterung mit Begeisterung aufgenommen wurde. Am nächsten Tag hieß es dann Abschied nehmen; die Koffer wurden gepackt und das Haus besenrein verlassen. Das waren für die Kinder drei unvergessliche Tage.

Ganztagsgrundschule

Anmeldungen für die Ganztagsgrundschule weiterhin möglich.
Telefon: 07224 2170

Termine

- ab 22.06.** Mündliche Prüfungen Klasse 9 und 10
- 22.06.** Schulkonferenz um 18.00 Uhr
- 30.6.** um 18.00 Uhr Auftritt GS-Chor in der Schule für die Eltern
- 01.07.** Chorauftritt Werkrealschulchor im Wohnstift Gernsbach
- 03.07.** Bundesjugendspiele Leichtathletik Kl. 5 - 8
- 03.07.** Ausbildungsnacht Daimler Gaggenau 17.00 - 22.00 Uhr
- 13./14.7.** Abschlussfahrt Klasse 10
- 15. - 18.7.** Klassenfahrt Klasse 7

Nach einer Vesperpause am Meer bestiegen die Teilnehmer ein Ausflugsboot, das seinen eineinhalbstündigen Weg in Richtung Rimini einschlug. Dort angekommen, wurde eine Show mit Seelöwen im ehemaligen Delfinarium besucht. Die tollen Darbietungen der Tiere beeindruckten die Jugendlichen sehr. Während der Rückfahrt kam beim Verzehr gegrillter Fische, Musik und Tanz dann beste Stimmung an Bord auf.

Am Mittwoch wurde dann der Wochenmarkt in der nächstgrößeren Stadt Fano, der Partnerstadt von Rastatt, besucht. Hier kamen nun vor allem die jungen Damen zu ihrem Recht und übten sich im Feilschen und Handeln um Kleider, Schuhe, Handtaschen und vieles mehr.

Am Nachmittag wurde die Klasse dann in San Costanzo von der Bürgermeisterin, ihren Assessoren und den Mitgliedern des Partnerschaftskomitees im Rathaus empfangen. In der Begrüßungsrede kam deutlich zum Ausdruck, wie sehr man sich über den Besuch, gerade der jüngeren Generation, freut. Anschließend übergaben die Gastgeber einen bemalten Wandteller, eine Besuchsurkunde sowie ein Bild der Gemeinde San Costanzo an die Besucher. In einem kleinen Rundgang wurden dann das gemeindeeigene Theater sowie die Bibliothek mit ihren verschiedenen Ausstellungen besichtigt. Auch in Montemaggiore al Metauro wurden die Weisenbacher und Forbacher Schüler mit allen Ehren empfangen. Das Empfangskomitee, allen voran der Bürgermeister persönlich, ließ es sich nicht nehmen, die jungen Gäste bei einer Ortsbesichtigung zu führen. Vor allem das Churchill-

Museum sowie ein animiertes Krippenspiel in den Katakomben der Kirche, werden in Erinnerung bleiben. Gegen Abend wurden dann in gemischten deutsch-italienischen Mannschaften verschiedene Spiele absolviert. Dabei kamen sich die Jugendlichen rasch näher und ein reger Dialog in beiden Landessprachen nebst Englisch, Händen und Füßen entwickelte sich. Dieser wurde beim gemeinsamen Abendessen auf dem Anwesen der Kirchengemeinde vertieft und letztendlich fiel der Abschied zu später Stunde manchem schwer. Zum absoluten Höhepunkt kultureller Art geriet der Donnerstag mit der Besichtigung der Tropfsteinhöhlen von Frasassi. Dieser unglaublichen Schönheit und der Faszination dieser völlig anderen Welt standen zunächst alle mit großen ungläubigen Augen gegenüber. Erst während der Führung durch die engen Gänge, die dann wieder in riesige Hallen führten, fanden die jungen Besucher ihre Worte wieder und brachten ihr Erstaunen zum Ausdruck. Zurück im Hotel standen dann alle vor der traurigen Erkenntnis, dass die Tage in Italien viel zu schnell vorübergegangen waren. Packen war angesagt. Nach einem Nachmittag am Strand und einem Abend mit Spiel und Spaß im Hotel ging auch dieser letzte Tag zu Ende. Am Freitagabend kamen dann nach einer langen, aber trotzdem fröhlichen Rückfahrt, alle wieder wohlbehalten in Weisenbach an. Der besondere Dank der Klassen 9 richtet sich an Frau Maria di Umberto für die perfekte Organisation der Abschlussfahrt sowie an Lehrerin Julia Haitz für ihren Einsatz als weibliche Begleitperson.

Chor und Orchester laden ein ...

... zum diesjährigen Konzert unter dem Motto "Music and Peace" am Freitag, 19.6., um 18.00 Uhr im Lichthof der Realschule. Neben Darbietungen von Unter- und Oberstufenchor (Leitung Christina Setz) erleben die Zuhörer auch Beiträge begabter junger Musiker der Schulorchester-AG (Leitung Miriam Libnau). Die Realschul-Musiker freuen sich auf ein großes Publikum. In der Pause sorgen Eltern und Schüler der Klasse 6c für das leibliche Wohl. Der Eintritt ist frei.

Weitere Schulnachrichten unter www.realschule-germsbach.de

Vereinsnachrichten

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Langenbrand

Wandereinladung

Zum Besuch des Sommerfestes der Ortsgruppe Gernsbach am Sonntag, den 21.06.2015, fahren wir um 10.46 Uhr mit der Stadtbahn nach Gernsbach-Mitte. Von dort wandern wir auf dem, trotz einzelner Anstiege, bequemen Sagenweg zum Vereinsheim der Ortsgruppe Gernsbach in der Faltergasse. Die Wanderstrecke beträgt ca. 5 km, die Wanderzeit 1 1/2 bis 2 Stunden. Gutes Schuhwerk wird empfohlen, Wanderstöcke können hilfreich sein. Fahrkarten werden besorgt. Wanderführung: Doris Gerstner, Tel. 07224 9948250. Zu dieser Wanderung sind Mitglieder, Wanderfreunde und Gäste herzlich eingeladen.

Gesangverein Eintracht Au

Chorprobe

Am Freitag, 19.06.15, um 19:30 Uhr Probe des gemischten Chor im Sängerkheim. Der Junge Chor hat um 18.00 Uhr Probe im ehemaligen Auer Kindergarten. Wir freuen uns jederzeit über neue Stimmen! Probiert es doch einfach mal aus. Kontakt: info@jucho-eintracht-au.de

Ausflug der Kinder der Karnevalsgesellschaft



Am Pfingstsonntag um 14 Uhr trafen sich die Tanzkinder der Springmäuse, Konfettis und Jugendgarde und ihre Leiterinnen am alten Spritzenhaus, um gemeinsam nach Hilpertsau zum Backofenhäusel zu laufen.

Nach einer kurzen und steilen Wanderung über den Kapf kamen wir durstig und hungrig um 15 Uhr dort an. Wir wurden bereits von Familie Weiler erwartet, die schon eifrig am Flammkuchen richten und backen waren. Wir konnten uns sofort setzen und die frischen Flammkuchen genießen. Den ganzen Nachmittag waren wir beschäftigt mit Outdoor-Spielen (Federball, Fußball, Wasserbomben ...) und natürlich Flammkuchen richten, backen und essen.

Alle Kinder von 5 bis 15 Jahren und die Erwachsenen hatten bei tollem Wetter viel Spaß und keine Längeweile. Um 18 Uhr traten wir, satt und müde, gemeinsam den Heimweg an. Als Überraschung konnte jeder ein

frisch gebackenes Brot mit nach Hause nehmen.

Ein großes DANKESCHÖN an Andreas, Petra, Alina und Luisa für das Engagement und die leckeren Brote und Flammkuchen.

Mädchen (ab 5 Jahre), die Lust haben, bei den Faschingsauftritten mitzutanzten, können sich ab sofort bei Nicole Mast (Jugendvertretung/ 07224 656831) melden.



Kolpingsfamilie Weisenbach

Kolpinghaus geschlossen

Das Kolpinghaus bleibt am Sonntag, 21.06.15, wegen des Belzerhocks des Musikvereins geschlossen.

Nächster Freitagstreff

Der nächste Freitagstreff findet am 26. Juni 2015 ab 19.30 Uhr statt. Wir laden Sie herzlich ein.

Spielvereinigung Weisenbach

Vereinsausflug nach Kriebstein vom 4.6. bis 7.6.2015

Die Mitglieder der Spielvereinigung trafen sich an Fronleichnam bereits früh, um mit dem Bus um 6 Uhr in Weisenbach vom Zimmerplatz loszufahren. Nach einer kurzweiligen Fahrt wurden wir bei der Ankunft in Kriebstein herzlich von Hr. Bürgermeister Merker und seiner netten Unterstützung Fr. Wehner empfangen.

Das Erholungsgebiet der Erlebnistalsperre Kriebstein ist ein Kleinod für Wanderer und Naturfreunde. Die Schönheit des Landschaftsschutzgebietes lässt sich auf vielfältige Weise entdecken, so z. B. bei einer Wanderung zur Talsperre und zur Burg. Herr Merker hat uns diese Erlebniswelt persönlich und umfangreich nahegebracht. Leider musste er vor Besichtigung der sagenhaften Burg seinen Amtsgeschäften wieder nachkommen und so verabschiedeten wir uns von ihm.

Später im Hotel "Rossau" konnte jeder dann gegen Abend ein gemütlich eingerichtetes Zimmer beziehen. Am zweiten Tag unserer Reise führen wir nach einem reichhaltigen Frühstück zu einem weiteren Highlight, zur sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Eine ortsansässige Reiseleiterin hat uns diese tolle Stadt näher beschrieben. Zuerst führte sie uns mit dem Bus durch interessante Stadtteile, danach ging es zu Fuß weiter zum Zwinger, zur Semperoper, zum Residenzschloss und natür-



lich zur Frauenkirche am Neumarkt. Der Nachmittag, zur freien Verfügung, wurde zum Schoppen, Chillen oder weiterer Kultur genutzt.

Am dritten Tag führen wir zum Elbsandsteingebirge nach Rathewalde. Von dort absolvierten wir eine „hochalpine“ Wandertour. Etwa 200 Höhenmeter wurden sogar zweimal bewältigt. Nach einem furiosen Abstieg zu den Amselfällen ging es bergauf durch die Schwedenlöcher (ca. 780 Stufen) zur Bastei. Nach einem grandiosen Rundblick von den Basteibrücken stieg man nach Rathen hinab. Dort führen wir auf der Elbe mit dem sächsischen Dampfschiff „Dresden“ bis nach Königstein, wo uns der Busfahrer erwartete.

Den Abend ließen wir nach einem guten Abendessen gemütlich vor der Hotelbar ausklingen. Am Sonntag mussten wir wieder Abschied nehmen. Damit die Heimreise nicht all zu langweilig wird, machten wir einen Abstecher zum Deutsch-deutschen Freilandmuseum bei Behrunge, wo die alten Grenzanlagen von einem Verein für die Nachwelt erhalten werden. Der Vereinsvorsitzende zeigte und erklärte uns diese einzigartige Denkmalanlage in Thüringen mit ihren verbliebenen Sachzeugnissen. Gegen 18.30 Uhr war man dann in Weisenbach zurück und ließ den Abend im „Grünen Baum“ ausklingen. Wir hatten einen erfolgreichen Jubiläumsausflug zu Ende gebracht, schön war's.

Schwimmbadverein Latschigbad Weisenbach

60 Jahre Latschigbad Weisenbach

Am 27. und 28. Juni 2015 feiern wir „60 Jahre Latschigbad Weisenbach“ und laden alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Latschigbades sowie die gesamte Bevölkerung mit einem abwechslungsreichen Programm herzlich ein. Der **Eintritt** ist an beiden Tagen **tagüber frei!**

Samstag, 27. Juni 2015

11:00 Uhr - Volleyballturnier
14:00 Uhr - Water-Walking-Ball /

Kaffee und Kuchen

16:30 Uhr - Schnuppertauchen
20:00 Uhr - Beachparty mit „Sweet Temptation“ und „District4“, **Eintritt: 5 Euro**

Sonntag, 28. Juni 2015

11:30 Uhr - Frühschoppen mit der Musikkapelle Au / Mittagstisch
13:30 Uhr - Wassergymnastik / Turmspringen
14:30 Uhr - Festansprache / Kaffee

und Kuchen

15:30 Uhr - Water-Walking-Ball
17:30 Uhr - Tombola Verlosung
An beiden Tagen können sich die jüngeren Besucher ganztags auf einer Hüpfburg austoben. Für Ihr leibliches Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

Besuchen Sie uns
auf unserer Homepage:
www.latschigbad-weisenbach.de

SOMMERFEST am Sonntag, 21. Juni 2015

Wie in den vergangenen Jahren schon Tradition, feiert die Ortsgruppe Gernsbach ihr diesjähriges Sommerfest in ihrem Vereinsheim in der Faltergasse. Ab 11 Uhr finden sich dort Wanderfreunde zusammen, um sich zu unterhalten, sich unterhalten zu lassen und dabei Gutes für den Magen zu tun. Und auch für die

Kinder wird einiges an Spaß geboten. Wer von den Wanderinnen und Wanderern sich aktiv einbringen kann und/oder mit Selbstgebackenem das Kuchenbüfett bereichern möchte, ist uns dabei herzlich willkommen.

Natürlich freuen wir uns über jeden Gast bei unserem Fest.

Wandereinladung für Mittwoch, 24. Juni 2015

Treffpunkt für die Mittwochswanderer ist um 08.45 Uhr der Gernsbacher Bahnhof. Die Fahrt führt nach Huzenbach. Von dort wandern wir mit Rainer über das Tobelbachtal, die Kammerlochhütte zur Seerosenblüte am Huzenbachersee. Der

Rückweg führt über das Seebachtal, den Silberberg und zur Einkehr in Schwarzenberg. Die Wanderung ist ca. 12 km lang, mit etwa 300 Höhenmetern. Tel.-Info: 07222 42867. Gastteilnehmer sind herzlich eingeladen!

Naturfreunde Weisenbach

ULMER-Brauerei-Besichtigung

Eine durchaus heitere und lustige Besichtigung der Familienbrauerei ULMER-Bauhöfer erlebten Mitglieder und Gäste des Naturfreundevereins Weisenbach. Mit 24 Personen fuhr man am Freitag, den 12.06.2015 nach Renchen-Ulm, um sich über die Fertigung und Produktion der Ulmer Braukultur zu informieren. Schon die herzliche und humorvolle Begrüßung durch den Brauer und Verkaufsleiter ist bei den Teilnehmer/innen sehr gut angekommen. Das Familienunternehmen Ulmer, das 2012 ihr 160-jähriges Bestehen feierte, zeichnet sich auch schon über Jahre beim härtesten Bierwettbewerb der Welt, den DLG Prüfungen,

mit Bestnoten und Goldmedaillen aus. Die Besuchergruppe wurde vom Brauer sehr ausführlich über die verschiedensten Biersorten informiert und natürlich blieb eine Probe der Gleichen nicht aus. Beim weiteren Rundgang hatten die Teilnehmer Einblick in die Herstellung des „ULMER-BIER“ wie Brauwasser, Würzpfanne, Wärmetauscher, Gärkeller, Sudhaus, Lagerung, Fassreinigung und Flaschenfüllung. Nach dem sehr informativen und durchaus lebhaften Vortrag waren sich die Teilnehmer sicher, das richtige Bier zum Verkauf im Naturfreundehaus anzubieten.

Der Naturfreundeverein bedankt sich bei allen Teilnehmer/innen.



Jugendvorspiel und Belzerhock im Pfarrgarten

Eröffnet wird der Belzerhock in diesem Jahr zunächst am Samstag, 20. Juni, mit einem Jugendvorspiel im Pfarrgarten beim Gemeindehaus. Die Zöglinge des Musikvereins werden in Einzelvorträgen ab 17:30 Uhr verschiedene Musikstücke darbieten. Danach besteht die Möglichkeit, verschiedene Blas- und Schlaginstrumente auszuprobieren. Die Besucher erhalten alle nötigen Informationen rund um das Thema „Instrumentenausbildung“. Der Musikverein lädt hierzu die Bürger, Eltern sowie Kinder und Jugendliche, die sich für das Erlernen eines Instruments interessieren, recht herzlich ein. Im Anschluss an das Vorspiel gibt es Bratwürste vom Grill. Am Sonntag, 21. Juni, gedenkt der Musikverein zunächst beim Gottesdienst in der Kirche um 10.15 Uhr mit Pfarrer Thomas Holler seiner verstorbenen Mitglieder und gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Anschließend werden die Gäste im schönen Ambiente zwischen katholischer Kirche und Gemeindehaus von den Musikvereinen aus Langenbrand (11:30 Uhr bis 13:00 Uhr), Obertsrot (16:30 Uhr bis 18:00 Uhr) und Bermersbach (18:30 Uhr bis 20:00 Uhr) unterhalten. Ab 11:30 Uhr gibt es einen reichhaltigen Mittagstisch. Küchenchef Robert Gerstner und sein Team bereiten den Besucherinnen und Besuchern Gulasch „Burgunder Art“ mit Spätzle, Schweinesteak mit Kräuterbutter oder Zigeuner Art und Pommes frites oder Käsespätzle. Ab 13:00 Uhr öffnet die Kaffee- und Kuchenbar im Gemeindehaus. Ab 16:30 Uhr steht die Vesperkarte mit Fleischkäse, Wurstsalat mit Brot oder Italienischer Salat zur Verfügung. Ganztägig gibt es Brat- und Currywürste sowie Heiße Würste.

Kommen Sie am Samstag zum Jugendvorspiel und am Sonntag zum Belzerhock in den Pfarrgarten beim Gemeindehaus und genießen Sie das kulinarische und musikalische Angebot. Der Musikverein Weisenbach freut sich über Ihr Kommen.

Rückblick auf die Bezirkswanderung vom 13. Juni zum Kniebis

Am Samstag, dem 13. Juni, trafen sich 14 Wanderer des Schwarzwaldvereins Bezirk Murgtal zu einer 18 km langen Wanderung von Baiersbronn-Mitteltal zum Kniebis. Der Himmel war teilweise grau mit kleinen blauen Flecken, aber trocken. Mit S-Bahn und Bus erreichte die Gruppe das Naturschwimmbad in Mitteltal, dem Startort. Es ging gleich steil bergauf zur Ruine Tannenfels. Von dort führte der Weg über einen schmalen Pfad weiter steil aufwärts zum Aussichtspunkt „Walterhütte“ auf 780 m Höhe. Von dort oben hatte man einen schönen Blick auf Baiersbronn.

Weiter ging es auf bequemen Wegen zur „Branntweinhäfelehütte“ und von dort abwärts zur „Bärenreichhütte“. Nach einem kurzen Anstieg erreichte die Gruppe den „Buhlbachsee“, zur verdienten Mittagspause. Ein alpiner Pfad führte die Gruppe steil hinauf bis zu einem Querweg kurz unterhalb der Schwarzwaldhochstraße, von hier auf fast ebenem Weg weiter zur „Zollstockhütte“. Nach Überquerung der Schwarzwaldhochstraße erreichten die Wanderer den Westweg, auf



dem zur Alexanderschanze weiter gewandert wurde. Zwischendurch gab es noch einen schönen Ausblick ins Renchtal, die Sonne ließ sich auch sehen. Von dort war es nicht mehr weit zum „Ellbachseeblick“ und zur Schlusseinkehr im Café „Günter“ in Kniebis. Der Heimweg erfolgte dann wieder mit Bus und S-Bahn. Es war ein erlebnisreicher Tag, der allen Freude gemacht hat.

Wintertage in Oberstdorf

Der Schwarzwaldverein Bezirk Murgtal wird vom 14.1.-18.1.2016 Winter-

tage in Oberstdorf ausrichten. Die Unterkunft ist in einem guten Hotel in der Ortsmitte von Oberstdorf mit Halbpension.

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit dem Bus. Für jeden Tag ist ein Wanderprogramm vorgesehen, aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

Es sind wieder zwei Doppelzimmer freigeworden. Wenn Sie Interesse haben, erfahren Sie Näheres bei Dorothea Rozek, Tel. 07228 1558. Anmeldeschluss: 28. Juli 2015.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au vom 21. bis 28. Juni 2015

Sonntag, 21. Juni

10.15 WB **Hl. Messe, mitgestaltet vom Musikverein Weisenbach** Gedenkgottesdienst zu Ehren der verstorbenen Mitglieder des Musikvereins Weisenbach, Seelenamt für Pater Berard Michael Krieg, für Paul Großmann und verstorbene Angehörige, Jahrtag-

samt für Anna Gerstner und lebende und verstorbene Angehörige, für Inge Krieg und verstorbene Angehörige, **anschl. Belzerhock,** Rosenkranzgebet
13.30 AU
14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. Juni

8.00 AU Rosenkranzgebet

Mittwoch, 24. Juni

8.30 AU **Hl. Messe zur Ehren des hl. Johannes des Täufers**

Donnerstag, 25. Juni

7.30 WB **Schülermesse**
17.45 WB **Beichtgelegenheit**
18.30 WB **Hl. Messe**

Freitag, 26. Juni

8.00 WB Rosenkranzgebet
8.00 AU Rosenkranzgebet

Samstag, 27. Juni

14.00 WB **Trauung des Brautpaares Saskia Krieg und Christoph Merkel**

Sonntag, 28. Juni

13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

Patrozinium in Forbach und Jubiläum des Kindergartens St. Johannes

Am 28. Juni 2015 darf die Pfarrgemeinde St. Johannes Baptista zusammen mit dem Patrozinium das 50-jährige Jubiläum des neuen Kindergartens Forbach feiern. Aus diesem Anlass lädt die Pfarrgemeinde herzlich ein zum

- Festgottesdienst mit Prozession,
- zum anschließenden Empfang im Josefshaus
- und zum Jubiläumsfest im Kindergarten.

Gottesdienstbeginn ist um 9.00 Uhr in der Kirche.

Katholische Frauengemeinschaft Weisenbach und Au

Dekanatsfrauenwallfahrt nach Kirchhofen

Auch in diesem Jahr lädt das Dekanatsteam der Frauengemeinschaften mit Pfarrer Jürgen Reuss wieder zur Frauenwallfahrt am Dienstag, 7. Juli 2015, ein. Es geht zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte im Süden unserer Diözese, nach Kirchhofen, Gemeinde Ehrenkirchen. Wir fahren wie gewohnt mit dem Bus. Abfahrt ist um 9.30 Uhr ab Bahnhof Forbach mit folgenden Zustiegen in Langenbrand, Au und Weisenbach. Für 12 Uhr ist im Gasthaus Löwen in Hei-

tersheim das Mittagessen bestellt. Die meditative Einstimmung beginnt um 14.30 Uhr in Mariae Himmelfahrt mit anschl. Eucharistiefeier um 15 Uhr. Für die Feier bittet das Dekanatsteam um die Mitnahme des Gotteslobs. Im Café Artic in Heitersheim können wir den Tag dann gemütlich ausklingen lassen. Um rechtzeitig planen zu können bitten wir umeine zügige Anmeldung bis spätestens 28.6. bei Regina Kammermeier 07224 67708.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Donnerstag, 18. Juni

19.30 Uhr Frauengesprächskreis bei I. Karius in Weisenbach

Sonntag, 21. Juni

10 Uhr Gottesdienst in Weisenbach
Pfarrerin Margarete Eger, die sich auf unsere Pfarrstelle beworben hat, wird sich der Gemeinde vorstellen

und den Gottesdienst halten. Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder sehr herzlich ein! Nach dem Gottesdienst ist Pfarrerin Eger gerne zu einem Gespräch bereit.

Dienstag, 23. Juni

19 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden im Pfarrhaus in Forbach



Was sonst noch interessiert

Die Grillsaison ist in vollem Gange

Aber was bedeutet „Grillen“ überhaupt, woher kommt der Begriff ursprünglich und welche unterschiedliche Grillarten gibt es eigentlich?

Begrifflichkeit und Bedeutung

Der Begriff „Grillen“ stammt aus dem Englischen „to grill“, dem Französischen „griller“ und dem Lateinischen „craticulum“. Die Schweizer nennen es auch liebevoll „grillieren“. Die Wärmestrahlen werden beim Grillen auf das Grillgut übertragen und sorgen somit für einen anderen Garprozess wie bspw. beim Braten.

Grillarten

Direktes Grillen: Beim direkten Grillen wird das Fleisch oder die Wurst direkt über der Hitzequelle platziert. Die bis zu 270 Grad hohen Temperaturen führen dazu, dass sich eine

knusprige Kruste auf dem Grillgut bildet. Wenn man alles richtig macht, bleibt das Grillgut innendrin trotzdem saftig. Das Grillgut kann mit Öl oder selber gemachten Marinaden bestrichen werden, damit es beim Grillen nicht austrocknet.

Indirektes Grillen: Beim indirekten Grillen befindet sich das Grillgut neben oder seitlich der Hitzequelle, sodass sie mit dieser nicht in direkten Kontakt kommt. Das Grillgut kann dabei in einer Aluschale platziert werden, damit herabtropfendes Fett oder Fleischsaft aufgefangen wird.

Plankgrillen: Diese Grillart gehört ebenfalls zum indirekten Grillen. Dazu muss ein Holzbrett für mehrere Stunden gewässert und anschließend mit Öl bestrichen werden. Die mit Öl bestrichene Seite wird nach oben in dem Grill über der Glut bzw.

Flamme platziert. Sobald das Brett anfängt an der Unterseite zu glühen, wird das Grillgut drauf gelegt und das Brett nun auf die indirekte Seite des Grills geschoben. Das Grillgut, vorzugsweise Fisch, wird hierbei im heißen Rauch gegart.

Barbecue: Bei dieser Methode wird das Grillgut im Barbecue-Smoker bei Niedrigtemperaturen im heißen Rauch gegart. Streng genommen fällt diese Methode eigentlich nicht unter die Definition des Grillens.

Verfasserin: Sarah Grimm

